

Solares Wissen von Experten für Experten

Fachkongress auf der Intersolar 2000 in Freiburg:

Praxisbezogenes Informationsangebot für Fachleute

Freiburg, 28.03.2000. Die internationale Fachmesse für Solartechnik vom 7.-9. Juli 2000 auf der Messe Freiburg bietet neben 6000 m² Ausstellungsfläche ein umfangreiches Kongressprogramm für ihre Fachbesucher. Damit wollen die Veranstalter den steigenden Informationsbedarf in der Solarbranche aufgrund des neuen Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) decken. Zu den drei Kernbereichen Solartermie, Photovoltaik und solares Bauen kann sich das Fachpublikum auf vielen Workshops, Tagungen und Seminaren über die neuesten Entwicklungen informieren.

Das kürzlich verabschiedete Erneuerbare-Energien-Gesetz gilt als Durchbruch für die Solarindustrie und eröffnet neue Marktchancen. In der Fachbranche besteht ein enormer Informationsbedarf zu den neuen Fördermöglichkeiten. „Niemand, der sich mit erneuerbaren Energien beschäftigt, kommt um die neue Gesetzeslage herum“, betont Markus Elsässer, Projektleiter der Intersolar 2000, „deswegen wollen wir mit unserem umfassenden Kongressprogramm diese Wissenslücken schließen“.

So ist die vom Deutschen Fachverband Solarenergie e.V. (DFS) veranstaltete Tagung „PV-Perspektiven 2000“ am 7. Juli ein Pflichttermin für alle Neueinsteiger in den wachsenden Solarstrommarkt. Die Fachveranstaltung richtet sich vor allem an Handwerksbetriebe, den Handel, Architekten, Planer und Energieberater. Leicht verständlich und komprimiert werden von der Marktentwicklung über die Technologie bis hin zu Fördermitteln alle wichtigen Themen der PV-Branche dargestellt. „Im Mittelpunkt der Tagung stehen die Chancen und Perspektiven der Photovoltaik, die aufgrund der erhöhten Einspeisevergütung für Solarstrom enorm günstig sind“, betont Gerhard Stry-Hipp, Geschäftsführer des DFS. Darü-

ber hinaus zeigt die Sonderschau und das von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) e.V. organisierte begleitende Fachseminar „Solare Fassaden und Bedachungen“ die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von solaren Dach- und Fassadenelementen.

Neben dem Sonnenstrom erfreut sich aber auch das Heizen mit der Sonne zunehmender Beliebtheit. Nachdem etwa die Hälfte des Energieverbrauches in Deutschland für die Raumheizung und die Brauchwassererwärmung anfällt, können durch den konsequenten Einsatz von Solarenergie fossile Energieträger eingespart und damit Emissionen vermieden werden. Die Tagung „Solares Heizen 2000“ stellt Lösungen für das aktive und passive Heizen mit der Sonne vor. Der vom Institut für Thermodynamik und Wärmetechnik der Universität Stuttgart veranstaltete Workshop „Thermische Solaranlagen im Ein- und Zweifamilienhaus“, vermittelt praxisnahes Wissen zur Funktionsweise, Auslegung, Planung und zum Bau thermischer Solaranlagen im Ein- und Zweifamilienhaus. Mit solaren Großanlagen beschäftigt sich dagegen der gleichnamige Workshop für Wohnbauträger, Architekten und Stadtplaner. Themenschwerpunkte sind unter anderem die Planung von Niedrigenergiesiedlungen sowie die organisatorischen, gestalterischen und rechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung solarer Großprojekte. In allen Workshops wird zu den technischen Aspekten auf die ökonomische Attraktivität aufgrund der vielfältigen Fördermöglichkeiten eingegangen.

Alle Workshops, Seminare und Tagungen finden auf der Intersolar 2000 vom 7.-9. Juli statt. Das Kongressprogramm kann bei Solar Promotion, Tel.: 07231-351380, Fax 07231-351381 angefordert werden. Weitere Informationen sind im Internet unter www.intersolar.de zu finden.

Informationen zu den Veranstaltern der Intersolar 2000:

Die Intersolar 2000 wird gemeinsam von der Messe Freiburg GmbH & Co KG und der Solar Promotion GmbH veranstaltet.

Die heutige Messe Freiburg GmbH & Co. KG besitzt eine über 40-jährige Messeerfahrung. Der führende Messeplatz auf deutscher Seite am Oberrhein bietet ein breit gefächertes Veranstaltungsportefeuille von Verbraucherausstellungen bis hin zu internationalen Fachmessen. Im Jahre 1958 wurde die FSA – Freiburger Stadthallen- und Ausstellungs-GmbH gegründet. Mit dem 1. Januar 2000 ging die Freiburger Stadthallen- und Ausstellungs-GmbH in die Messe Freiburg GmbH & Co. KG über. Das neue Messegelände wurde am 17. Februar 2000 anlässlich der Ausstellung „Automobil“ offiziell eröffnet. Anteilseigner der Messe Freiburg sind die FWT – Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH & Co. KG, die Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau, die Wirtschaftsregion Freiburg e.V. und der Geschäftsführer, Klaus W. Seilnacht.

Die Solar Promotion GmbH ist ein Tochterunternehmen der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) e.V. Sitz der Gesellschaft ist München. Geschäftsführer der Solar Promotion ist Ludwig Klehr, der gleichzeitig auch Geschäftsführer der DGS ist. Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie wurde 1975 gegründet und ist seit 1989 gleichzeitig die deutsche Sektion der ISES (International Solar Energy Society). Die DGS verfolgt als Hauptziel die Markteinführung erneuerbarer Energien als wichtigen Schritt zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft. Die Solar Promotion GmbH ist in den Bereichen Messe- und Kongressorganisation, Consulting und Verlagswesen tätig.

Weitere Informationen über:
Amely Günter, PR-Agentur York
Tel: +49-(0)7661- 9870-10
Fax: +49-(0)7661-9870-55
email: yditfurth@t-online.de